UNVERGESSEN

22. Sächsischer Literaturfrühling vom 16.5. - 20.6. 2013

Der 17. Juni 1953 im Spiegel neuer sächsischer Literatur

Veranstalter: Freie Literaturgesellschaft Leipzig, e.V., in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, dem Landesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit der ehemaligen DDR, vielen Leipziger Kulturträgern (Arbeitskreis für vergleichende Mythologie, Buchhandlung Hugendubel, Bund Bildender Künstler, Frauenkultur, e.V., Galerie Stadtvilla, Klinikum St.Georg, Stadtbibliothek, Uniklinikum, Versöhnungsgemeinde), den Stadtbibliotheken Annaberg,Chemnitz, Riesa und Rodewisch, dem Hotel Katharinenhof Werdau, der filmOASE Markkleeberg, der Volkshochschule Leipziger Land und der sachsenweiten Autorengruppe Mord-Ost

Unsere Tonart:

Aus dem Grau der Fünfzigerjahre zur Farbenwelt von heute – so stellt sich der traditionelle Sächsische Literaturfrühling im Jahr 2013 dar. Wir Autorinnen und Autoren erinnern an eine gemeinsame Herkunft Ostdeutschland und bewerten den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 als unvergessliches Datum, das unseren Werdegang prägte, unabhängig davon, ob wir damals Kinder, Jugendliche oder noch gar nicht geboren waren. Die vorgetragenen Geschichten,Verse,Melodien und Bilder atmen den Hauch bewusst begriffener Vergangenheit und kritisch wahrgenommener Gegenwart, also des Literaten als homo politicus.Geschehen soll das aber, im Gegensatz zu Rednerpultergüssen, in Unterhaltung mit dem Leser und verpflichtet dem Schönheitsanspruch der Literatur.
Bögen möchten wir schlagen – vom Damals zum Jetzt.

Steffen Mohr, Vorsitzender der Freien Literaturgesellschaft

Das Programm:

Do., 16.5., 19Uhr Galerie Stadtvilla, Ferdinand-Lasalle-Str. 22, 04109 Leipzig
ERÖFFNUNG DES LITERATURFRÜHLINGS:
„Vom Sensenmann und Rattenballaden"
Im Krimigewand rechnet Claudia Puhlfürst mit Verbrechern in einem Kinderheim der DDR ab. Heinz – Martin Benecke, der für Kabarettspiel in Polithaft saß, lässt am Keyboard den „Rat der Spötter" auferstehen. Steffen Mohr moderiert. Cartoons von Ralf Alex Fichtner, Uli Forchner und Ulrich Strube zaubern ein geschichtsträchtiges Ambiente.

Do., 16.5., 19Uhr Stadtbibliothek Riesa, Poppitzer Platz 3, 01589 Riesa
„Verwirrende Begegnungen"
Andreas Reimann, gesellschaftskritischer Lyriker von Rang, der dafür Jahre in DDR-Haft kam, trägt bissige Strophen und eine Geschichte über seinen Vater in den Fünfzigerjahren vor. Domenico Müllensiefen, Jahrgang 1987, bringt eine Story über einen jungen Nazi, frisch in der Edition „tippgemeinschaft" des Deutschen Literaturinstituts erschienen.

Mi.,22.5., 16 Uhr Klinikum St. Georg, Delitzscher Str.141,04129 Leipzig
„Schwester, er lebt!"
Der erfolgreichste sächsische Satireautor U.S. Levin alias Uwe Bauer spottet über die Gesundbeter von damals und die Krankmacher von heute.

Fr., 24.5., 19.30Uhr Stadtbibliothek Annaberg, Klosterstr. 5, 09456 Annaberg
„Lange Kriminacht"
Die Wurzeln vieler Verbrechen liegen tief im Boden der Vergangenheit. Das beweisen die Krimiautorinnen Ethel Scheffler, Sylke Tannhäuser, Kathrin Ulbrich und der weit über sein südsächsisches Revier bekannte Mario Ulbrich auf unterhaltsame Weise.

Mi., 29.5.,19 Uhr Café im Haus des Buches, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig
„Mythos Kind"
Günter Gentsch und Reiner Tetzner lesen Stories aus dem frisch gedruckten Sammelband über die mythische Welt des Kindseins früher und jetzt.

Do.,30.5.,18Uhr Stadtbiblioth.Chemnitz, Das Tietz, Moritzstr.20,09111Chemnitz
„Von Väterchen Stalins Tod und anderen Jugendsünden"
Volker Ebersbach, von der DDR-Zensur gebeutelter Romancier, und Roland Erb, bodenständiger Lyriker mit Freude an stiller Provokation, erzählen literarisch vom Jahr des Volksaufstands, den sie als Schüler erlebten. Die Autorin prägnanter Miniaturprosa Rosemarie Fret erlebt den Tag als junges Mädchen an der Berliner Grenze.

Fr., 31.5., 19Uhr Frauenkultur,e.V.,Windscheidstr.51,04277 Leipzig
„Mit bloßen Augen. Lebenswege einer Fotografin"
Jahrzehntelang fing Rosemarie Fret Landschaft und Menschen mit der Kamera ein. An diesem Abend trägt sie bildstarke Geschichten aus alten Zeiten vor.

Fr., 31.5.,20Uhr 30 hinZundkunZ, Georg-Schwarz-Str.9, 04177 Leipzig
„Komm Dichter,komm!"
Die Studenten des Deutschen Literaturinstituts Markus Gottschall und Robert Reimer reizen in der monatlichen Lesereihe com.dichter eine freie Lyrik und Prosa aus, für die man früher garantiert das Interesse der Stasi geweckt hätte.

Di., 4.6., 19Uhr Kirchencafé, Karl-Heine-Str.110, 04229 Leipzig
„Über meinen Großvater"
Der Verfasser sozial empfindsamer Prosa Wolf-Rüdiger Arnold lässt das Abenteuer der Fünfzigerjahre auferstehen.

Mi., 5.6., 10Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hans-Oster-Str.18, 04157 Leipzig
„Schulfrei am 17. Juni"
Roland Erb, Autor stiller eindrucksvoller Töne, erinnert mit Schulgeschichten an das für viele Ostdeutsche prägende Datum des Volksaufstands von 1953 .

Do., 6.6., 19Uhr Stadtbiblioth. Leipzig, Wilh.-Leuschner-Platz 10, 04107 Leipzig
„Diversanten in flagranti"
Die Autoren der Münchner Literaturzeitschrift „außer.dem" schmieden mit dem Leipziger Dichter und Verleger Bertram Reinecke ein literarisches Komplott.Die deutsche Einheit – gefordert bereits 1953 – ermöglicht wilde Dissonanzen.

Sa.,8.6.,19Uhr Videothek filmOASE, Breitscheidtstr.2, 04416 Markkleeberg
„frauen, der liebe wert"
Roswitha Gepperts Geschichte über eine Lesbe, die im DDR-Knast einsaß und die sehr heutige Liebeslyrik von Grit Kurth suchen und finden sich, vielleicht auch mittels der Moderation von Steffen Mohr. Wein, Würstchen und der Film „Priscilla, Königin der Wüste" runden den Abend ab.

Sa., 8.6., 19Uhr Hotel Katharinenhof, Katharinenstr.18, 08412 Werdau
„Die lange Nacht der kurzen Krimis"
Franziska Steinhauer (Cottbus) und Stephan Hähnel (Berlin) unterhalten mit literarisch gestalteten Realverbrechen von heute. Ralf Alex Fichtner zeichnet Porträts mit blutiger Tinte.

Di., 11.6., 19Uhr Bund Bildender Künstler Leipzig, Tapetenwerk,Lützner Str.91
04177 Leipzig
„In allem Schönen liegt auch Gift"
Jutta Pillat ergänzt ihre einfühlsame Lyriklesung stimmungsvoll mit Bildern von Uwe Pfeifer, die im Raum sichtbar werden. „Deutsche Geschichte ist im Hintergrund ständig präsent",lobt Manfred Jendryschik, der den Abend moderiert.

Fr., 14.6., 19Uhr Volkshochschule Leipziger Land, Jahnstr.24a, 04552 Borna
„Heiße Liebesgrüße aus dem Osten"
Die Diseuse Anne Mertelsmann und der Kabarettist Steffen Mohr bieten eine Kabarettgala mit Texten und Melodien zur Liebe im Mauerländle und in den heutigen menschlichen Grenzen. 2 Stimmen, 3 Instrumente, 22 Kostüme.

Mo., 17.6. 10Uhr Stadtbibliothek Rodewisch, Schulstr.1A,08228 Rodewisch
„Ungeklärte sächsische Todesfälle"
Henner Kotte stellt aus seinem frisch erschienenen Pitaval die Doku über das Grubenunglück 1953 in Zwickau vor. Krimiurgestein Jan Flieger erzählt im Kultkrimi „Der Sog" von tödlichen Wirtschaftsdelikten im Realsozialismus.

Di., 18.6., 17Uhr Universitätsklinikum Leipzig, Johannisallee32 a, 04317 Leipzig
„Zeit ist ein Geschenk"
Roswitha Geppert, durch den DDR-kritischen Roman „Die Last, die du nicht trägst" bekannt, präsentiert an ihrem 70. Geburtstag ein Essay über die Schönheit des Alterns und eine eigene Fotoausstellung.

Do., 20.6., 17Uhr,Café Buchhandlung Hugendubel, Petersstr. 12, 04109 Leipzig
ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES LITERATURFRÜHLINGS:
„Satirische Rückblicke in Versen"
Dieter Mucke, Retter der Bücher von der Kippe und ein paar Wochen lang auch Zwangsgast in einem DDR-Gefängnis, trägt,musikalisch begleitet von Steffen Mohrs Mo(h)ritaten , ironische und sardonische Verse vor.

Kontakt :

Freie Literaturgesellschaft Leipzig, e.V., Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig
www.literatur-leipzig.de E- Mail: ffl-leipzig@web.de + krimimohr@web.de
Tel. u. Fax: 0341 -3387670 (ab 11 Uhr vm.)

Flyergestaltung: Uli Strube